

Informationen zum Verbandstag im Juni 2017

Für den 24. Juni 2017 hat das DDV-Präsidium auf Grund der aktuellen Kassenlage zum außerordentlichen Verbandstag eingeladen.

Auf der letzten Hauptausschusssitzung im März 2017 wurde von den Mitgliedern entgegen der Stimmen des DDV-Präsidiums ein Nachtragshaushalt verabschiedet, der 30.000€ mehr an Ausgaben verbucht als eingenommen wird. Dies ist auf Dauer nicht haltbar, denn man kann nicht mehr ausgeben als man vereinnahmt.

Hier muss natürlich entgegengewirkt werden. Es gibt 2 Möglichkeiten, den Haushalt wieder gerade zu rücken.

Möglichkeit A:

Drastische Kürzungen in mehrere Bereiche. Damit wird auch der sportliche Bereich betroffen sein. So wird die Grundlage zur Förderung des Dartsports entzogen und wir verlieren unseren Verbandszweck.

Möglichkeit B:

Man gleicht den Haushalt mit einer Beitragserhöhung aus, und diese Möglichkeit haben wir vom Präsidium in Betracht gezogen.

Die Beiträge wurden im Jahre 2000 von 15,00 DM auf 20,00 DM erhöht und im Jahre 2001 mit Umstellung auf Euro auf 10,00 € beschlossen. Seit 17 Jahren!! War der Beitrag konstant. In den Jahren sind allerdings die Kosten teilweise um das Doppelte gestiegen, die mit unserem derzeitigen Beitragsniveau nicht mehr abzufangen sind. Da die Aktiven Meldungen sich um die 10.000 Sportlerinnen und Sportler konstant bewegen, ist auch in Zukunft nicht zu erwarten, dass ein unerwarteter Mitgliederzuwachs in den Vereinen zu verzeichnen wäre, um mit diesen Mehreinnahmen der Beiträge die Kosten zu decken.

Was uns verwundert, sind die falschen Informationen, die auf Webseiten und Foren von

Landesverbänden an ihre Mitglieder weiter gegeben werden.

Es stimmt nicht, dass der DDV eine Rücklage von 80.000€ hatte, wer so etwas behauptet, sollte die Haushaltsabschlüsse mal genauer studieren. Aktueller Kontostand ist nicht gleich Rücklage.

Es ist auch falsch wie behauptet wird, dass das Finanzamt uns auferlegt hat, 20.000€ von Rücklagen abzubauen um nicht die Gemeinnützigkeit zu verlieren.

Um noch einmal klar zu stellen. Die Mitglieder des DDV, das sind die Landesverbände, und diese bestimmen den Haushaltsplan. Das DDV-Präsidium verwaltet dann nach Vorgabe des Etats die Gelder.

Wir sind uns bewusst, dass eine Beitragserhöhung eine unpopuläre Maßnahme ist, und eine 50%ige Erhöhung hört sich im ersten Moment sehr viel an. Aber wir reden hier von umgerechnet 0,42€ mehr im Monat. Wir wollen gemeinsam den Dartsport fördern und vorantreiben, das bestimmt auch unsere Satzung. Nur wenn dann die Mittel, die notwendig sind, nicht mehr zur Verfügung stehen, können wir den Verband auflösen. Wie sagt ein geflügeltes Wort? „Ohne Moos nix los“

In diesem Sinne hoffen wir auf unserem Verbandstag eine vernünftige Lösung im Sinne des deutschen Dartsport zu finden.

Herzlichst

Das DDV-Präsidium